

Marc Vollmer, Präsident des Segelclubs oberer Greifensee Maur

Nautisch und elektrisch veranlagt

Marc Vollmer ist Präsident des in Maur beheimateten Segelclubs Oberer Greifensee. Der frühpensionierte Elektroingenieur begeistert sich auch für Technik und Motoren aller Art.

Der Name «Segelclub oberer Greifensee Maur» macht stutzig. Hätte es nicht einfach auch «Segelclub Greifensee» getan? Marc Vollmer, der Präsident dieses SCoGM, schmunzelt. Die Dinge sind, wie so oft, ein bisschen komplizierter.

Auf dem Greifensee gibt es insgesamt vier Segelclubs und der SCoGM ist mit 100 Mitgliedern darunter der zweitgrösste und auch schon über 30 Jahre alt. «Ursprünglich», so der 62-jährige Präsident, «hat unser Club seinen Standort bei der Badi Egg gehabt, also am oberen Greifensee – deshalb auch der Name». Wegen einer Renaturierung wechselte der Club seinen Standort später an die Schifflande Maur. Der Club hat heute wie viele Vereine Nachfolge- und Überalterungsorgen. Nichtsdestotrotz bietet er ein reichhaltiges Clubleben.

Das grösste Schiff auf dem See

Der Präsident kann auch gut damit leben, dass es auf unserem See wenig Wind und auch sonst keine grossen nautischen Herausforderungen gibt. Er kennt den See wie seine eigene Westentasche, und das schon seit Jahrzehnten. Für grösseren Thrill und nautisches Vergnügen geht der begeisterte Segler mit Mitgliedern seines Clubs dann und wann halt einfach auf die Meere dieser Welt – allerdings nicht mit seinem eigenen Schiff, von dem er stolz erzählt, dass es das grösste auf dem Greifensee sei. Wie gross denn? «Ein Schiff auf dem See darf die Höchstmasse von 7,50 Metern Länge auf 2,50 Meter Breite nicht überschreiten», klärt er auf. Sein Schiff erfülle



Segelclub-Präsident Marc Vollmer mit seinem E-Trabi an der Maurmer Schifflande. Bild: zVg

diese Bestimmung exakt. Die Immatrikulation dieses ursprünglich aus der Ostsee stammenden Bootes war dann allerdings nicht einfach – eine Geschichte für sich. Vollmer beschränkt sich auf die Kurzversion: «Die deutschen Papiere des Bootes gaben die Masse 7,5 mal 2,5 Meter für die Zulassung auf dem See an. Die amtlichen Messungen zeigten aber in der Breite ein paar Zentimeter mehr auf.» Es brauchte einiges an Recherche und Unterlagen durch Vollmer, damit die amtliche Messmethode um einige Zentimeter auf das Gardemass der zugelassenen 2,50 Meter Breite gestutzt werden konnte ...

Elektro-Trabi

Technik, Recherchen, Unterlagen ... hier ist der frühpensionierte Elektroingenieur, der für die Maag-Zahnradfabrik auf der ganzen Welt gearbeitet hat, ganz in seinem Element. Nicht nur der Greifensee, sondern auch die Technik von

Motoren, Booten und ganz allgemein der Nautik haben es ihm angetan. Sein Redefluss ist kaum zu unterbrechen – er erzählt von Autos, U-Booten oder von der vorgesehenen Elektrifizierung des MS «Heimat», die er aufmerksam verfolgt. Vollmer ist praktisch jeden Tag am oder auf dem See. Da ergeben sich natürlich auch immer wieder Kontakte zur Greifensee-Schiffahrtsgenossenschaft und deren Mitarbeiter. Man kennt sich, ist eine verschworene Gemeinschaft. Vollmer berät die SGG und verfolgt das Elektrifizierungs-Projekt aufmerksam: «Eine Elektrifizierung macht Sinn, weil ein Ersatz des in die Jahre gekommenen Dieselmotors ansteht. Und Dieselmotoren haben für die Zulassung immer höhere Hürden zu überwinden», meint er.

Auf Elektrifizierungen versteht sich der Ingenieur. Vor mehr als dreissig Jahren, als dieses Thema noch nicht zeitungsfüllend war, hat Vollmer bereits seinen knallgelben Trabant aus Zwickauer Produktion auf einen Elektromotor umgerüstet. Damit ist er auch schon zusammen mit dem «Trabi-Club» zum Jubiläum des Mauerfalls 2019 durch Berlin gekurvt. Er zeigt Bilder des Trabi-Werks, wo ein solcher E-Trabi vom Werk selber angepriesen, aber nie produziert wurde. Vollmer hat den Plan des Werks mit einem Umbaukit eigenhändig in die Realität umgesetzt.

Was die Elektrifizierung des MS «Heimat» betrifft, so ist nach der Machbarkeitsstudie jetzt die Phase der Finanzierungsabklärungen eingetreten. Marc Vollmer freut sich schon jetzt, dereinst mit einer unter Strom stehenden «Heimat» vielleicht einmal eine steife Brise auf dem See erleben zu dürfen.

Text: Christoph Lehmann

Turnverein Maur

Muurmer Sporttage finden statt am 18./19. Juni

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr die beliebten Maurmer Sporttage – unter einigen Einschränkungen zwar – wieder durchzuführen. Mit den aktuellen geltenden Bestimmungen dürfen Jugendwettkämpfe ohne Teilnehmerbeschränkung stattfinden, jedoch ohne Zuschauer.

Am Freitagabend, dem 18. Juni, starten wir mit dem Sprintwettkampf «Die schnällschte vo Muur». Dieser Anlass gilt als Qualifikationswettkampf für den Kantonalfinal des Swiss Athletics Sprint (Datum noch nicht bekannt) – startberechtigt sind Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 2006. Auch in diesem Jahr dürfen wir die Schulklasse mit den meisten Teilnehmenden mit einem besonderen Klassenpreis beschenken – Eintritte für die Umwelt Arena für die ganze Klasse, gesponsert von der Zürcher Kantonalbank.

Am Samstag findet der UBS Kids Cup (Leichtathletik-Dreikampf) sowie der Gruppenwettkampf «fildpartner Cup» statt. Ein Team besteht aus fünf Kindern. Sie bestreiten zusammen die UBS Kids Cup-Disziplinen (Sprint, Ballwurf und Weitsprung) und weiter als Team einen Puzzle-Biathlon und eine Cross-Staffette.

Die Anmeldungen erfolgen schriftlich oder per Mail bis 12.6.2021. Alle Informationen, sowie die Anmeldetalons finden Sie auf unserer Homepage www.tvmaur.ch. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.

Für den Turnverein Maur
Andrea Klein – OK Muurmer Sporttage